

Stadtradeln – so geht's ganz einfach



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Was ist eigentlich dieses Stadtradeln?

Stadtradeln ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder. An dem bundesweiten Wettbewerb nehmen Landkreise und Kommunen und vor allem ihre Bürger teil. Der Wettbewerbszeitraum beträgt 21 aufeinanderfolgende Tage, wir im Rheinisch Bergischen Kreis radeln vom 2. Juni bis zum 22. Juni.

Der Wettbewerb findet 2019 bereits zum 12. Mal statt. Der Kreis übernimmt wieder die Führung (und die Kosten und die Werbung, und lobt die Preise aus) und die Kommunen dürfen mitmachen. Und es machen wieder alle mit.

Eines der Ziele ist, neben dem Klimaschutz, die Förderung des Radverkehrs.

Was ist jetzt zu tun?

Fahrradfahrer, meldet euch an! Zeigt, wie ihr im Straßenverkehr präsent seid, und schreibt an den 21 Tagen eure gefahrenen Kilometer auf. Ihr seid nicht allein, sondern radelt in Teams. In Bergisch Gladbach gibt es zum Beispiel das Team des ADFC, das Team #Bürgerportal, aber auch ein Offenes Team. [Hier findet ihr eine Übersicht](#) über alle Teams und Teilnehmer.

Sucht euch das beste Team aus, verfolgt täglich die steigenden Kilometerzahlen. Jeder einzelne kann gewinnen – nur radeln muss er oder sie.

Ich will aber nicht mit anderen Leuten Fahrradfahren!

Braucht ihr auch nicht! Jeder fährt für sich, wie gewohnt, wann und wo er will. Man sammelt einfach nur als Team gemeinsame Kilometer – und spornt sich dadurch vielleicht gegenseitig an.

Wie melde ich mich an?

Die Seite des [Rheinisch-Bergischen Kreises](#) sowie der Kommunen sind freigeschaltet.

Wenn ihr direkt über diesen Link zur [Anmeldung in Bergisch Gladbach](#) geht, sind Bundesland und Kommune bei der Registrierung schon vorausgewählt. Dann gilt es nur noch, sich für ein Team zu entscheiden.



Sie haben noch kein Team? Hier finden Sie eine [Übersicht](#) über alle Teams in Bergisch Gladbach. [Oder Sie melden sich direkt für das Bürgerportal-Team an!](#) Übrigens: Jeder fährt für sich, wann und wo er will – auch außerhalb von Gladbach. Nur die gefahrenen Kilometer werden dem Team zugerechnet.

Was – das Wunsch-Team ist noch nicht vorhanden? Dann macht ein neues Team auf!

Und dann?

Radelt ihr los! Wie immer. Aber ab dem 2. Juni schreibt ihr eure Tageskilometer auf – oder lasst sie aufschreiben!

Ganz automatisch?

Ja – es gibt eine Stadtradeln-App für (fast) alle Handys – iPhone oder Android – und die macht alles automatisch. Abends könnt ihr eure Kilometer auf Stadradeln.de ablesen.

Kein Smartphone?

Macht nichts! Es gibt auf Stadtradeln.de euren Online-Radelkalender (findet ihr, wenn ihr angemeldet seid, unter „Mein km-Buch“).

Kein Internet?

Auch nicht tragisch – ihr könnt eure Kilometerangabe auf Papier bei der Stadtverwaltung abgeben. Macht aber nur halb so viel Spaß.

Kein Fahrrad?

Kein Problem – die Radstation in Bergisch Gladbach verleiht Fahrräder und E-Bikes. Auch für 21 Tage.

Ich habe Angst, in meiner Kommune Fahrrad zu fahren.

Verständlich – es fehlt an guter Radinfrastruktur. Aber es gibt eine Lösung: Der ADFC bietet Radfahrkurse für Erwachsene an. Danach klappt das mit dem Radeln – garantiert.

Ich weiß nicht, wohin ich fahren soll.

Wir vom ADFC bieten geführte Radtouren in der Gruppe an. Da macht das Radeln Spaß! Schau auf [unsere Webseite](#) – dort gibt es eine Fülle von Mitfahrgelegenheiten.

Ich fahre lieber Auto.

Ja – mach doch! Du weißt halt (noch) nicht, was dir und deiner Umwelt gut tut.

Los geht's!

Am 2. Juni ist die Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln 2019 im Rheinisch-Bergischen Kreis. Wir treffen uns um 10 Uhr am Rathaus Bergisch Gladbach, Konrad-Adenauer-Platz 1, und können schon am ersten Stadtradeln-Tag viele Radkilometer sammeln. Um 10:30 Uhr gibt Landrat Stephan Santelmann den Startschuss. Wir fahren zusammen mit ihm und den Bürgermeistern unserer Kommunen und erwarteten 4000 Radfahrenden die 7. ADFC Fahrrad*Sternfahrt NRW nach Düsseldorf und werden dort die vielen tausend in einem Jahr gesammelten Unterschriften der Volksinitiative Aufbruch Fahrrad am Parlament an die NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser übergeben.

Weitere Beiträge zum Thema:

[Der Rheinisch-Bergische Kreis radelt wieder](#)

